

Rathaus: Kompromiss vom Tisch

Nach Scheitern des runden Tisches zur Sanierung: Sozialdemokraten kritisieren mangelnden Willen

VON STEFAN WEWETZER

VELLMAR. Schluss mit Annäherung heißt es in der Vellmarer Stadtpolitik erst einmal, nachdem CDU, Grüne und FDP den runden Tisch mit der SPD und Bürgermeister Dirk Stochla (SPD) zur Rathaussanierung am Montag verlassen haben. Dort sollten mögliche Varianten ausgelotet werden, wie das Rathaus saniert werden kann, nachdem das Finanzierungsmodell über einen auswärtigen Investor per Bürgerentscheid gekippt worden war.

HINTERGRUND

Varianten für die Sanierung

Zentrale Punkte der Rathaussanierung sind die Erfüllung der aktuellen Brandschutzvorschriften und die Erneuerung der Haustechnik. Auch die Raumaufteilung soll verbessert werden.

Die Stadtverordneten hatten sich mehrheitlich für die „fachliche Empfehlung“ für knapp 10,3 Millionen Euro entschieden, die die OFB Projektentwicklung in einer Studie mit Experten erarbeitet hat. Finanziert werden sollte das Projekt über ein Modell, in dem die OFB auf eigene Kosten saniert und die Stadt Vellmar das Rathaus später von der OFB mietet. Das war im Bürgerentscheid jedoch gekippt worden. (swe)

Gescheitert ist der runde Tisch am Ende an der abweichenden Auslegung des Bürgerentscheids. Sieht die SPD um Bürgermeister Dirk Stochla nur das Finanzierungsmodell als gekippt an, interpretieren CDU, Grüne und FDP den Entschluss als Abwahl des kompletten Sanierungskonzepts durch die Vellmarer. Von daher war der Kompromissvorschlag der SPD, die schon vorliegende und bezahlte Planung zur Rathaussanierung noch einmal von einem neutralen Gutachter prüfen zu lassen, für CDU, Grüne und FDP keine ernsthafte Alternative.

Bedingung für eine Lösung war für das Trio ein neues unabhängiges Gutachten, wie es am Montag in seiner Pressemitteilung noch einmal betonte. In Richtung SPD und Bürgermeister kritisierte das Trio, ein „Signal der Gemeinsamkeit“ sei „leichtfertig vergeben“ worden.



Hans Georg Trust

Anders sieht dies die SPD: Deren Fraktionsvorsitzender Hans Georg Trust wertete den Rück-

zug von CDU, Grünen und FDP „als ein Schlag ins Gesicht für alle, die den Bürgerentscheid mitgetragen haben“.

Mangelnder Wille

Er kritisierte den mangelnden Willen zur Zusammenarbeit bei den drei Parteien. Diese hätten einen ersten Gesprächstermin platzen lassen, seien zu den nächsten Treffen „unvorbereitet erschienen“.

Der Kompromissvorschlag der SPD sei ignoriert worden.



Streitobjekt: Über die Vorgehensweise bei der Sanierung des Vellmarer Rathauses konnten sich die Parteien bislang nicht einigen.

Archivfotos: Wewetzer/Herzog

Kommentar

Tauwetter schnell vorbei

Stefan Wewetzer über das Ende des runden Tisches in Vellmar



Die kurze Tauwetterperiode ist vorbei, in Vellmar herrscht politisch zwischen SPD auf der einen und CDU, Grünen und FDP auf der anderen Seite wieder Eiszeit, nachdem der runde Tisch zur Rathaussanierung gescheitert ist.

Das ist keine große Überraschung. Denn CDU, Grüne und FDP steckten seit dem schleppenden Beginn der Gespräche mit SPD und Bürgermeister Stochla in der Zwickmühle. Denn mit dem gewonnenen Bürgerentscheid, der die Sanierung des Rathauses und des Parkdecks über einen auswärtigen Investor kippte, war eine Erwartungshaltung aufgebaut worden, die das Trio am runden Tisch nicht hätte erfüllen können.

Denn dort waren Kompromisse und keine Maximalforderungen gefragt. Einer bestand darin, die existierende Planung zum Rathaus noch einmal von einem neutralen Gutachter prüfen zu lassen. Mit dem Ausschlagen dieser Variante tun sich die Initiatoren des Bürgerentscheids keinen Gefallen. Denn mit dem Ende des runden Tisches hat jetzt die SPD wieder die Legitimation, mit ihrer Mehrheit nach Gutdünken zu entscheiden.

swe@hna.de

Kritik an Info-Politik der CDU

Überrascht über die Aufkündigung der runden Tisches zur Rathaussanierung am Montag durch CDU, Grüne und FDP waren nicht nur die Politiker der SPD samt ihrem Bürgermeister Dirk Stochla, sondern anscheinend auch der eine oder andere Politiker der CDU.

Dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Burkard Müller wird nach HNA-Informationen von Christdemokraten mangelnde Information der Fraktion bei

der Aufkündigung der Gespräche vorgeworfen. Ein CDU-Fraktionsmitglied gestern gegenüber unserer Zeitung: „Es gab keinen offiziellen Fraktionsbeschluss, den runden Tisch aufzukündigen.“ Gerade bei einem solch essenziellen Thema hätte man abstimmen lassen müssen, lautet die Kritik. Das Einzige, was nach unseren Informationen bei den Fraktionsmitgliedern der Christdemokraten eingegangen ist, war eine Mail am Mon-

tagnachmittag, in der die offizielle Pressemitteilung von CDU, Grünen und FDP zur Rathaussanierung zur Kenntnis angehängt war. Diese Pressemitteilung war bei der HNA schon um 12.57 Uhr aufgeschlagen. Die CDU-Fraktion wurde also erst danach informiert.

Aber, betonte Parteivorsitzende Elvira Ziegler: Der Parteivorstand sei über die politische Linie informiert gewesen. (swe)



Auf die Strecke: Hier Teilnehmer eines Winterlaufs aus dem vergangenen Jahr. Archivfoto: Kislign/h

Auch Halbmarathon dabei

Winterlaufserie des SVW 06 Ahnatal geht am Sonntag zu Ende

AHNATAL. Der SVW 06 Ahnatal lädt am Sonntag, 4. März, zum letzten Lauf der 38. Ahnaltaler Winterlaufserie Läufer und Sportbegeisterte aus der ganzen Region ein. Dabei findet auch wieder der 21,2 Kilometer lange Halbmarathon statt. Landschaftlich ist die Strecke abwechslungsreich und führt durch die Gemarkung zwischen Weimar und Heckershausen.

In der Halbmarathon-Startgebühr in Höhe von zehn Euro ist ein Laufshirt inbegriffen. Auch die üblichen Strecken werden angeboten. Ab 9.15 Uhr gehen zunächst die Schüler auf die 1200-Meter-Strecke, ehe um 9.45 Uhr der Startschuss über 10 und 21 Kilometer ertönt und um 9.55 Uhr die Fünf-Kilometer-Läufer auf die Strecke geschickt werden. Im Anschluss an den Lauf findet

die Siegerehrung der Winterlaufserie im Ahnaltaler Bürgeraal statt.

Ab 11 Uhr wird bereits ein Brunch mit Gulaschsuppe, Baguette und Salatbuffet zum Preis von 5,50 Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Kinder angeboten. (ptk)

Infos unter www.sportverein-weimar.de, Thomas Wiczorek, 05 60 9/65 16.

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS

www.40JahreMazda.de

HAPPY MEHRWERTSTEUER 2012!

MAZDA SCHENKT IHNEN DIE MEHRWERTSTEUER.¹⁾

<p>MAZDA 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Touring-Computer, Audio-System • Klima-Automatik, Sitzheizung • Spurwechselassistent u.v.m. <p>Barpreis € 17.990²⁾</p>	<p>MAZDA 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schiebetüren h., el. Fentserheber • Klima-Automatik, Sitzheizung, Audio-System • Einparkhilfe, Geschwindigkeitsregelanlage <p>Barpreis € 21.360³⁾</p>	<p>MAZDA 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mazda Audio-System mit CD-Player • Klima-Automatik, Touring-Computer • Geschwindigkeitsregelanlage u.v.m. <p>Barpreis € 21.800⁴⁾</p>
--	---	--

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 8,3 - 4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 192 - 115 g/km.

1) Ersparnis in Höhe des in der UVP enthaltenen Mehrwertsteuerbetrages beim Erwerb eines Mazda2, Mazda3, Mazda5 und Mazda6. 2) Endpreis nach Abzug der Ersparnis für den Mazda3 5-Türer Edition 1.6 I MZR 77 kW (105 PS). 3) Endpreis nach Abzug der Ersparnis für den Mazda5 Center-Line 1.8 I MZR 85 kW (115 PS). 4) Endpreis nach Abzug der Ersparnis für den Mazda 6 4-Türer Center-Line 1.8 I MZR 88 kW (120 PS). Alle Angebote verstehen sich inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung. Gültig bei Zulassung bis zum 31.03.2012.

AB MÄRZ BEI UNS:
DER NEUE MAZDA CX-5 KOMPAKT – SUV MIT SKYAKTIVTECHNOLOGIE

Ihr Mazda Partner in Nordhessen seit 1975

Reparaturen aller Fabrikate
 Oberweg 27, 34379 Calden, Tel. 0 56 74 / 8 44 – Fax 8 45
 E-Mail: lummert@t-online.de · www.lummert.mazda-autohaus.de